

## Lebenserwartung in der Alpenrepublik: Frauen 79,2, Männer 72,6 Jahre

**Wien (APA) Nur im Mittelfeld der Industriestaaten, aber dennoch um einige Plätze besser als im Zeitraum 1965-1969 liegt Österreich in bezug auf die durchschnittliche Lebenserwartung seiner Bürger.**

Diese Position ist laut Statistischem Zentralamt (ÖSTAT), bezogen auf das westliche Ausland, relativ ungünstig, da die untersten Ränge nur von ehemals kommunistischen Staaten Mittel- und Osteuropas eingenommen werden, aber wenigstens konnte die Alpenrepublik eine Reihe jener Länder überholen, mit denen sie gemeinsam bis noch vor zehn Jahren das Schlußlicht unter den OECD-Ländern bildete. Besonders im Vorpreschen dürften derzeit die Männer sein: Sie verringern ihren Lebenserwartungsabstand gegenüber den Frauen merklich.

### Japaner leben am längsten

Generell war die Lebenserwartung bei der Geburt im Jahr 1991 in den westlichen Industrieländern deutlich höher als in den ehemals kommunistischen Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Am höchsten ist die durchschnittliche Lebenserwartung mit 79,6 Jahren in Japan, wobei der ost-

asiatische Inselstaat auch in den „Einzelwertungen“ (Frauen: 82,2 Jahre, Männer: 76,4 Jahre) deutlich an der Spitze liegt. Auf den Plätzen folgen die Schweiz (77,8) und Schweden (77,7 Jahre). Auf den Rängen 4 bis 21 finden sich die übrigen westlichen Industriestaaten, wobei Österreich mit 75,9 Jahren (Frauen: 79,2, Männer 72,6 Jahre) auf Platz 15 und damit im unteren Feld zu finden ist.

### Ex-UdSSR-Bürger haben die geringste Lebenserwartung

Die einst kommunistischen Staaten Europas nehmen geschlossen die untersten Ränge von Platz 22 (ehemalige DDR, 72,9 Jahre) bis 29 (ehemalige Sowjetunion, 69,1 Jahre) ein. Die zweit-schlechteste Platzierung hat mit lediglich einem halben Jahr mehr als die Ex-UdSSR übrigens Ungarn zu verzeichnen.

Noch vor wenigen Jahrzehnten hatte das Bild völlig anders ausgesehen. Im Vergleichszeitraum 1965/69 hatten die damals kommunistischen Staaten noch keinen so geschlossenen Block am Ende der Statistik gebildet. Damals war die DDR vor der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten gelegen, und Österreich hatte ex aequo mit der Sowjetunion den ungünstigen 21. Rang

belegt. Absolute Schlußlichter waren Portugal und Jugoslawien gewesen, an der Spitze hatten sich Dänemark, die Schweiz und Griechenland befunden.

Japan hatte vor knapp 30 Jahren lediglich den elften Platz eingenommen.

